

Bereichsplan

gemäß § 6 Abs. 6 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich
Hohenlohekreis

hat am 05.11.2025
den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde
Landratsamt Hohenlohekreis

hat am 18.12.2025
den Bereichsplan genehmigt.

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 26.11.2024

Gem. § 6 Abs. 7 des Gesetzes über den Rettungsdienst (Rettungsdienstgesetz – RDG) vom 17. Juli 2024 sind die Bereichspläne jährlich zu überprüfen und bei notwendigen Änderungen zeitnah fortzuschreiben.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses, Ansprechpartner / Kontaktdaten:

Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Hohenlohe e.V.
Geschäftsstelle des Bereichsausschusses
für den Rettungsdienstbereich Hohenlohekreis
Kreisgeschäftsführer Bernd Thierer
Dieselstr. 10
74653 Künzelsau

Telefon: 07940 9225 0

Mail: BereichsausschussRDBHOK@drk-hohenlohe.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	8
1.1 Gebietsbeschreibung.....	8
1.1.1 Gemeinden.....	8
1.1.2 Topographie	9
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung).....	10
1.2 Bevölkerung / Einwohner.....	10
1.3 Besondere Gefahrenstellen.....	11
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	11
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	11
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....	12
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	12
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB.....	13
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	14
3 Leitstellen	15
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	15
3.2 Personal.....	15
3.3 Räumliche und sachliche Ausstattung	16
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	16
3.5 Technik	16
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	17
3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	17
3.6 Anzahl Telefonanrufe	17
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	18
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....	19
4.1 Ausstattung und Personal	19
4.2 Standorte der Rettungswachen	19
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	19
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	19
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	19
4.4 Einsatzaufkommen.....	20
4.4.1 Rettungswagen	20
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	20

4.5	Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge.....	20
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten.....	20
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....	22
5.1	Ausstattung und Personal	22
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	22
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	22
5.4	Fahrzeitenanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	22
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung.....	22
6	Luftrettung	24
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	25
8	Kooperationen.....	26
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 3 Abs. 3 RDG	26
8.2	Sonstige Vereinbarungen	26
9	Berg- und Wasserrettung.....	27
9.1	Bergrettungsdienst	27
9.2	Wasserrettungsdienst.....	27
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	27
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	27
10	Besondere Versorgungslagen.....	28
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	28
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	28
10.3	ManV.....	29
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	29
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen	29
11	Krankentransport (nachrichtlich)	30
12	Helper-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	31
13	Bewertung und Maßnahmen.....	32

Anlagen.....	355
1	Bereichsausschussauswertung der SQR-BW.....355
2	Vereinbarung über die Kooperation der Integrierten Leitstellen des Landkreises Hohenlohekreis und des Landkreis Neckar – Odenwald - Kreis 355
3	Trägerschaftsvereinbarung zum Betrieb der Integrierten Leitstelle Hohenlohekreis355
4	ManV-Konzept MANV / E-Plan.....35

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB	8
Abbildung 2: Topographische Karte	9
Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradien	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Angrenzende RDB	10
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	10
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl	10
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen	10
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte	12
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB	13
Tabelle 7: Angaben zur ILS	15
Tabelle 8: Besetzung der ILS	15
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	16
Tabelle 10: Analoge Alarmierung	17
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung	17
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr	17
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr	17
Tabelle 14: Rufnummern	17
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen	19
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	19
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln	19
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel	20
Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen	21
Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung	22
Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung	23
Tabelle 22: Luftrettungsmittel	24
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent) Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 24: Kooperationen nach § 3 RDG	26
Tabelle 25: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst	27
Tabelle 26: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste	27
Tabelle 27: Bestellte LNÄ	28
Tabelle 28: Bestellte OrgL	28
Tabelle 29: Leistungserbringer im Krankentransport	30
Tabelle 30: Helfer-vor-Ort-Systeme	31
Tabelle 31: Maßnahmenplanung	33

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helper vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

1.1 Gebietsbeschreibung

1.1.1 Gemeinden

Der Rettungsdienstbereich Hohenlohekreis (RDB HOK) deckt sich mit dem Gebiet des Hohenlohekreises und gehört zur Region Heilbronn – Franken.

Der Landkreis Hohenlohekreis umfasst 16 Städte und Gemeinden. Dazu zählen: Bretzfeld, Dörzbach, Forchtenberg, Ingelfingen, Krautheim, Künzelsau (Kreisstadt), Kupferzell, Mulfingen, Neuenstein, Niedernhall, Öhringen (Große Kreisstadt), Pfedelbach, Schöntal, Waldenburg, Weißbach und Zweiflingen



Abbildung 1: Gemeinden im RDB

1.1.2 Topographie

Im Herzen der Region Franken im Nordosten Baden-Württembergs gelegen, erstreckt sich der Hohenlohekreis von den Ausläufern des Schwäbisch-Fränkischen Waldes bis über die Jagst hinaus ins Bauland hinein. Er wird im Norden umrahmt vom Main-Tauber-Kreis, im Osten und Süden vom Landkreis Schwäbisch Hall, im Westen vom Landkreis Heilbronn und im Nordwesten vom Neckar-Odenwald-Kreis.

Die Fläche des RDB HOK beträgt 776,76 km². Von der Kreisfläche werden ca. 57 % landwirtschaftlich genutzt, knapp 30 % sind Waldflächen.

Der höchste Punkt des RDB HOK liegt in der Stadt Waldenburg mit 523 m ü. NN. Der tiefste Punkt liegt im Kochertal im Bereich der Stadt Öhringen (OT Möglingen) mit 168 m ü. NN.

Die Bundesautobahn 6 (Nürnberg - Heilbronn) durchquert den RDB HOK in Ost – West Richtung, die Bundesautobahn 81 (Würzburg - Heilbronn) streift den RDB HOK im Nordwesten. Die Bundesstraße 19 (Würzburg- Aalen) durchquert den RDB HOK in Nord – Süd Richtung.

Die Bahnlinie von Schwäbisch Hall nach Heilbronn durchquert den südlichen Bereich des RDB HOK.

Die Flüsse Kocher und Jagst durchqueren das Gebiet des RDB HOK.

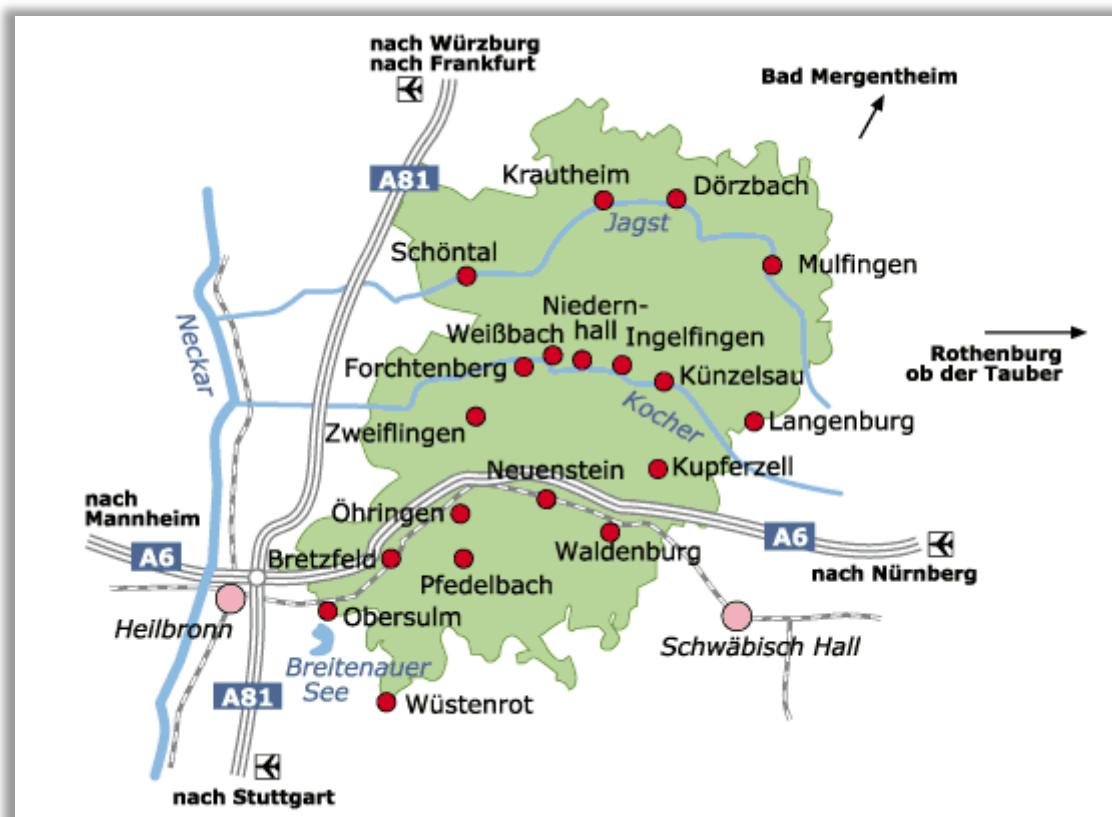


Abbildung 2: Landkarte Hohenlohekreis

1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifender Vereinbarung
Nördlich	Neckar - Odenwald + Main - Tauber	Partnerleitstelle Neckar-Odenwald Kooperationsvereinbarung ILS
Östlich	Schwäbisch Hall	Vereinbarung zum Überlauf 112
Südlich	Schwäbisch Hall + Heilbronn	
Westlich	Heilbronn	

Stand: 01.01.2025

Anlage 2: Kopie der Kooperationsvereinbarung ILS

1.2 Bevölkerung¹ / Einwohner

Die Bevölkerungszahl im RDB HOK beträgt 115.796 Einwohner (Stand: 31.12.2023).

Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt ca. 149 Einwohner je km².

(Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2023).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	17.207	14,8
15 - 18 Jahre	3.446	2,9
18 - 25 Jahre	8.514	7,3
25 - 40 Jahre	22.424	19,3
40 - 65 Jahre	40.236	34,7
Über 65 Jahre	23.969	20,7
Insgesamt	115.796	

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Berufseinpendler über die Kreisgrenze	23.609
Berufsauspendler über die Kreisgrenze	15.414
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt 2018	198.316
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt	424.791
Studierende	1.316

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand: 31.12.2023)

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Genehmigte Plätze für vollstationäre Pflege
2023	21	1092

Quelle: Landratsamt Hohenlohekreis Amt für Ordnung, Zuwanderung und Recht Stand: 17.10.2022

¹ <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Der Hohenlohekreis ist ein starker Wirtschaftsstandort.

Gerade in den Industriegebieten mit den vielfältigen Produktionsstätten sind Gefahrenpotentiale gegeben und es muss mit Gefährdungen gerechnet werden.

Mit seinen Sehenswürdigkeiten und zahlreichen Ausflugszielen, seinem Netz an Rad- und Wanderwegen, sowie den vielen Veranstaltungen die das ganze Jahr über durchgeführt werden, bildet der Hohenlohekreis ein Anziehungsmagnet für eine Vielzahl von Besuchern und Touristen.

1.3.2 Topographische Gefahrenstellen

Die Flüsse Kocher und Jagst, aber auch die vielen kleineren Flüsse, sind bei Starkregen anfällig für Hochwasser.

An den Badestellen im Hohenlohekreis herrscht in den Sommermonaten reger Besucherverkehr.

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Das Hohenloher Krankenhaus wird getragen von der BBT - Gruppe (Barmherzige Brüder Trier) und dem Hohenlohekreis.

Das Hohenloher Krankenhaus in 74613 Öhringen, Kastellstr. 5 versorgt mit 5 Fachabteilungen und 5 Belegabteilungen (ca. 205 Betten) ca. 9.000 stationäre Patienten / Jahr und ca. 20.000 amb. Patienten / Jahr (Quelle: Homepage HK)

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ²	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.p.l.)	Neuro-Trauma ³	Neuro-Radiologie	Augenklinik (Beleg)	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO (Beleg)	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Öhringen	x		x	x	x	x*							x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	

Stand 15.10.2025

X* Werktags 07:30 – 15:30 Uhr

² Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

³ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfalleinheit (überreg.)	Schlaganfalleinheit (regional)	Schlaganfalleinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁴	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁵	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubsschrauberlandeplätze
Caritas Bad Mergentheim	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Diak Schwäbisch Hall	x		x	x	x	x	x	x	x*	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SLK Klinik Heilbronn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
SLK Klinik Plattenwald	x	x	x	x	x						x		x						x							
SLK Klinik Löwenstein					x					x		x														
ZfP Weinsberg																	x	x								

x* - nur Belegbetten

Stand 15.10.2025

⁴ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten⁵ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Im Rettungsdienstbereich gibt es folgende weitere zur Versorgung geeignete Einrichtungen:

Derzeit gibt es keinen weiteren geeigneten Einrichtungen

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die Integrierte Leitstelle Hohenlohe (ILS Hohenlohe) in Künzelsau. Die ILS Hohenlohe ist im Rot – Kreuz – Zentrum in Künzelsau – Gaisbach untergebracht.

Träger der ILS Hohenlohe sind der DRK – Kreisverband Hohenlohe e.V. und der Hohenlohekreis.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

Betreiber	DRK Kreisverband Hohenlohe e.V.
Standort	74653 Künzelsau, Dieselstr. 10
Inbetriebnahme (Datum)	Seit 1998 am Standort Dieselstr.
Versorgungsgebiet	Landkreis Hohenlohekreis = RDB Hohenlohekreis
Nachbarleitstellen	ILS Main- Tauber (Bad Mergentheim) ILS Schwäbisch Hall ILS Heilbronn ILS Neckar – Odenwald (Mosbach)

(Stand 15.10.2025)

3.2 Personal

Personelle Besetzung der Leitstelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

ELP	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
1	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	0:00	24:00	
2	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	00:00	24:00	
3															

(Stand 15.10.2025)

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	3	
Ausnahmeabfrageplätze	1	
Systembetreuerplätze		Einrichtung wird angestrebt

(15.10.2025)

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Die Absicherung im Leitstellenraum der ILS HOK erfolgt über eine Ereignis- und Arbeitsplatzüberwachung durch Bewegungsmelder.

Als Redundanz ist eine Überlaufschaltung zur Integrierten Leitstelle Neckar – Odenwald nach Mosbach eingerichtet. Für die technische Vernetzung mit der ILS Neckar – Odenwald ist ein Arbeitsplatz mit dem Zugriff auf das Einsatzleitsystem der ILS HOK eingerichtet. Mit der ILS Main – Tauber (Bad Mergentheim) wurde die Schnittstellenverbindung Flottenserver für beide Cobra 4 - Einsatzleitsysteme in 2022 in Dienst genommen. Bei starkem Einsatzaufkommen wird die ILS - Springergruppe der Feuerwehr Künzelsau alarmiert und besetzt in kurzer Zeit die Abfrageplätze der ILS HOK.

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: Fa. ISE Aachen - Cobra 4

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: Fa. Bickle - Ludwigsburg

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

ja nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

ja nein

Wenn ja:

Georeferenziert, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

ja für bodengebundenen Rettungsdienst
 ja für Luftrettung
 nein

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: nicht vorhanden

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Netz	
Kanäle	eingestellt
Stand 15.10.2025	

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

Netz	
Kanäle	122
	Frequenz 165,63 Mhz
Stand 15.10.2025	

Tabelle 12: Analoger Funkverkehr

Primärkanal	Rettungsdienst 364, Feuerwehr 406
Ausweichkanal	Leitkanal 506
Stand 15.10.2025	

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr

Gruppen	RD BG 1
	FW BG 1
Stand 15.10.2025	

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sind gegeben. Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt.

Die bundesweit einheitliche App – Lösung „nora“ wurde in der ILS HOK in den Dienstbetrieb übernommen und ergänzt die bestehenden Notrufsysteme um einen mobilen Baustein.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern (Die Angaben können aufgrund technischer Umstellung erst ab 2018 geführt werden)

	Gesamtanzahl	112	19222	116 117 *1	Sonstige Leitungen
2023	105327	27082	28785		49450
2024	75182	28156	12785		34241
Stand 15.10.2025					*1 keine Vermittlung 116 117

Im Jahr 2024 wurden 36 Telefonreanimationen durchgeführt.

Die durchschnittliche Dauer der Telefonreanimationen ist nicht ermittelbar.

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Die Bereichsausschussauswertung der SQR-BW für den RDB Hohenlohekreis 2024 ist in der Anlage 1 aufgeführt.

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
Rettungswache Künzelsau 74653 Künzelsau, Stettenstr. 32	DRK
Rettungswache Öhringen 74613 Öhringen, Sudetenstr. 5	DRK
Rettungswache Westernhausen 74214 Schöntal-Westernhausen, Rathausweg 6/1	DRK
Rettungswache Kirchensall 74632 Neuenstein- Kirchensall, Schulstr. 5	ASB

Stand 15.10.2025

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenlohe e.V.	74653 Künzelsau Dieselstr.10
Arbeiter Samariter Bund Baden – Württemberg e.V.	74074 Heilbronn Ferdinand – Braun – Str. 19
Region Heilbronn - Franken	

Stand 15.10.2025

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Haus- nummer)	
Adipositas-RTW		Im RDB HOK nicht vorgehalten	Wird im RDB HN, SHA, NOK vorgehalten und bei Bedarf durch die ILS angefordert

Stand 15.10.2025

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken Einsatzmerkmale der SQR-BW für 2023 sind Bestandteil von Anlage 1

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Aktuelle werden keine spez. Rettungsmittel im RDB HOK vorgehalten		

Stand 15.10.2025

4.5 Fahrzeitenanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Der Indikator „Ausrückzeit und Fahrzeit RTW“ der SQR-BW ist Bestandteil von Anlage 1.

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Tabelle 19: Vorhaltezeiten Rettungswagen 2024

Standort	Be- trei- ber	Ret- tungs- mitteltyp	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vorhalte- stunden	Rettungs- mittel ist im Probetrieb	Probetrieb geplant	Be- mer- kun- gen	IST- Vorhalte- stunden im Vorjahr	
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis						
Künzelsau	DRK	RTW	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	8760	Nein			8760
Künzelsau	DRK	RTW	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	4380	Nein			4380
Öhringen	DRK	RTW	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	8760	Nein			8760
Öhringen	DRK	RTW	07	19	07	19	07	19	07	19	07	19	07	19				3012	Nein			3012
Westernhausen	DRK	RTW	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	8760	Nein			8760
Kirchensall	ASB	RTW	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	8760	Nein			8760

Stand 15.10.2025

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

Die Basisstatistiken Einsatzmerkmale der SQR-BW für 2023 sind Bestandteil von Anlage 1

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 20: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarzt- dienstes	Anschrift	Ärztl. verant- wortl. Person (Standortlei- tung)	Erreichbar- keit der Standortlei- tung
Künzelsau	DRK	74653 Künzelsau, Stettenstr. 32	Hohenloher Kranken- haus gGmbH	74613 Öhringen, Kastellstr.5	CA Dr. Wolff	07941 692 8040
Öhringen	DRK	74613 Öhringen, Sudetenstr. 5	Hohenloher Kranken- haus gGmbH	74613 Öhringen, Kastellstr.5	CA Dr. Wolff	07941 692 8040
Westernhausen	DRK	74214 Schöntal- Westernhausen Rathausweg 6/1	Hohenloher Kranken- haus gGmbH	74613 Öhringen, Kastellstr.5	CA Dr. Wolff	07941 692 8040
Kirchensall	ASB	74632 Neuenstein- Kirchensall, Schulstr. 5	Hohenloher Kranken- haus gGmbH	74613 Öhringen, Kastellstr.5	CA Dr. Wolff	07941 692 8040

Stand 26.09.2024

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Folgende selbstfahrenden Notärzte und Hintergrundnotärzte stehen im Rettungsdienstbereich ergänzend zur Verfügung:

Aktuell sind keine unterstützenden Systeme im RDB aktiv.

5.4 Fahrzeitenanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Der Indikator „Ausrückzeit und Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW ist Bestandteil von Anlage 1.

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

Tabelle 21: Vorhaltezeiten notärztliche Versorgung 2024

Standort Notarzt-fahrzeug (Standort PKW)	Standort Not- arzt (Per- son) (z.B. KH, Pra- xis,...)	Be- trei- ber	Ret- tungs- mittel- typ	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/ Feiertag		Jahres- vorhalte- stunden Rettungs- mittel	Rettungs- mittel ist im Probe- betrieb	Pro- bebe- trieb ge- plant	Bemer- kungen (z.B. Selbstfah- rer, Ko- operatio- nen)	IST-Vorhalte- stunden (Vor- jahr)
				von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis					
Rettungs-wache Künzelsau	RW	DRK	NEF	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8760	Nein			8760
Rettungs-wache Öhringen	KH	DRK	NEF	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	00	24	8760	Nein			8760
Rettungs-wache Western-hausen	RW	DRK	NEF	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	4380	Nein			4380
Rettungs-wache Kirchen- sall	RW	ASB	NEF	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	08	20	4380	Nein			4380

Stand 26.09.2024

6 Luftrettung

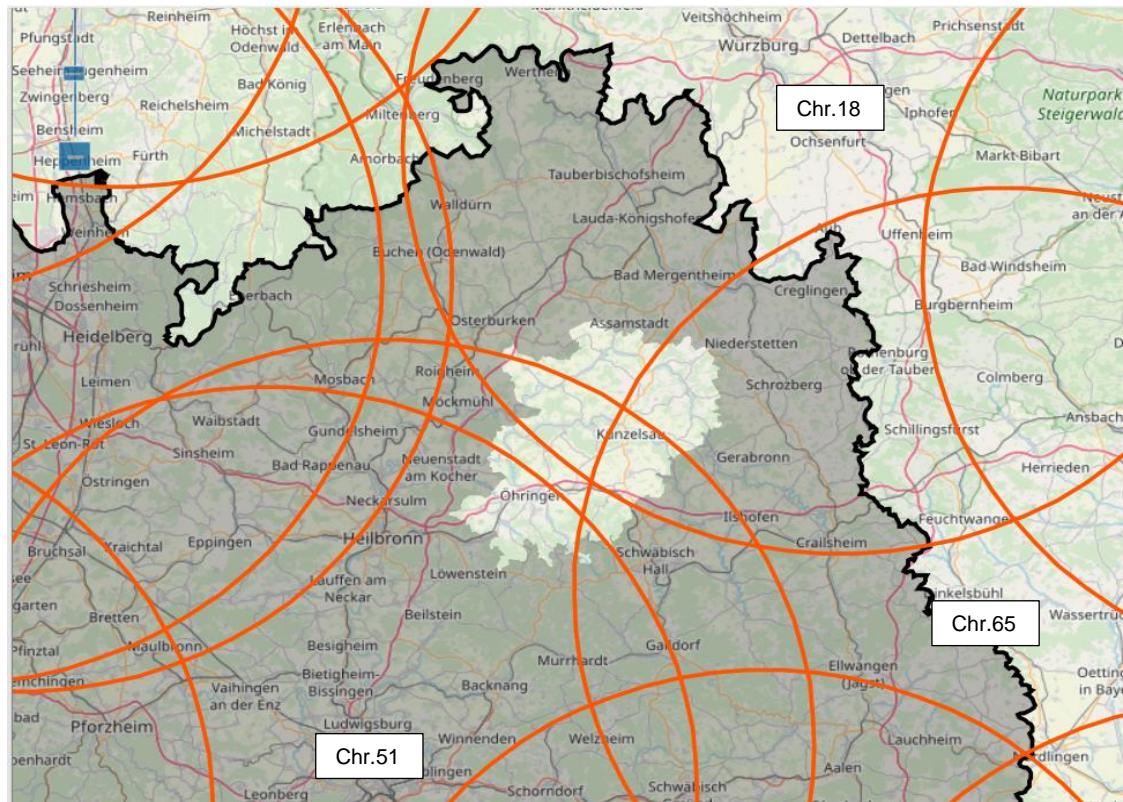
Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert in die Disposition einbezogen.

Tabelle 22: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primärein- sätze im RDB	Anzahl Sekundärein- sätze im RDB
Christoph 18 (Ochsenfurth)		36	
Christoph 41 (Leonberg)		29	1
Christoph 51 (Stuttgart-Pattonville)		45	4
Christoph 53 (Mannheim)		7	3
Christoph 65 (Dinkelsbühl)		19	1
SAR 63 (BW Niederstetten)		2	
Christoph Nürnberg		6	1

Stand 01.01.2024

Abbildung 3: Luftrettungsstationen und Flugradian



7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 12-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
	2023	2024	Veränderung 2022 / 2023		2023	2024	Veränderung 2022 / 2023
	77,65	74,90	- 2,75		73,74	71,34	- 2,40

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 3 Abs. 3 RDG

Aktuell gibt es keine Kooperation mit anderen Stellen nach § 3 Abs.3 RDG

Tabelle 23: Kooperationen nach § 3 RDG

Namen der Kooperationspartner	Anschrift
Aktuelle keine	

Stand 01.01.2025

8.2 Sonstige Vereinbarungen

1. Vereinbarung über die Kooperation der Integrierten Leitstellen des Landkreises Hohenlohekreis und des Landkreis Neckar – Odenwald - Kreis
2. Trägerschaftsvereinbarung zum Betrieb der Integrierten Leitstelle im RDB HOK

Die Vereinbarungen sind in der Anlage 2 und Anlage 3 aufgeführt.

9 Berg- und Wasserrettung

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

9.1 Bergrettungsdienst

Im RDB Hohenlohekreis werden keine Einheiten des Bergrettungsdienstes vorgehalten.

9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 25: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
RDB Hohenlohekreis	DLRG Bezirk Hohenlohekreis

Stand 01.01.2025

9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 26: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
DLRG Unterkunft Michelbach a.W. (Halle Michelbach und ehem. Feuerwehrhaus Michelbach)	1 Wasserrettungswagen mit RTB 1 (SB mit Motor) 1 Bootsgruppenfahrzeug mit Mehrzweckboot 1 Bootsgruppenfahrzeug mit Hochwasserboot 1 RTB 1 – SB Doppelrundheck ohne Motor 1 RTB 1 – SB Doppelrundheck ohne Motor 1 Sonarsystem zur Personensuche 2D und 3D 1 Flugdrohne mit Wärmebildkamera

Stand 31.10.2023

Das Versorgungsgebiet umfasst den Hohenlohekreis mit 13 ausgewiesenen Badeseen und die Fließgewässer Jagst und Kocher sowie deren Nebengewässer. Einsatzorte sind die Gewässer, insbesondere Badeplätze im Landkreis, bei denen keine Verkehrssicherungspflicht eines Betreibers besteht. Der Wachdienst an den Badeseen erfolgt in Abstimmung mit den Betreibern. Der Wachdienst (Badeaufsicht am See) ist nicht Bestandteil des Wasserrettungsdienstes.

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Folgende Personen wurden als LNÄ gemäß dem Rettungsdienstplan bestellt und stellen die ärztliche Versorgung nach § 22 Abs. 2 RDG sicher:

Tabelle 27: Bestellte LNÄ – Stand 15.10.2025

Name	Aktuelle Tätigkeit (Klinik / Organisation)	Alarmierungskonzept
	Bsp.: Niedergelassener Arzt, Klinikarzt...	Bsp.: Dienstplan, Schleifenlösung
S.	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA
C.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA
A.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA
S.	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA
C.	Niedergelassener Arzt	Schleifenlösung LNA
W.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA
A.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA
H.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA
C.	Klinikarzt	Schleifenlösung LNA

Die vollständigen Namen der LNA wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzt. Eine komplette Übersicht liegt dem Landratsamt vor und wird in der ILS vorgehalten.

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Folgende Personen wurden als OrgL RD gemäß dem Rettungsdienstplan bestimmt:

Tabelle 28: Übersicht OrgL RD – Stand 15.10.2025

Name	Organisationszugehörigkeit	Alarmierungskonzept
A.	DRK	Schleifenlösung
R.	DRK	Schleifenlösung
K.	DRK	Schleifenlösung
P.	DRK	Schleifenlösung
T.	DRK	Schleifenlösung
J.	DRK	Schleifenlösung
C.	DRK	Schleifenlösung
D.	DRK	Schleifenlösung
M.	DRK	Schleifenlösung
S.	DRK	Schleifenlösung
J.	DRK	Schleifenlösung
D.	DRK	Schleifenlösung
S.	DRK	Schleifenlösung
D.	DRK	Schleifenlösung
A.	DRK	Schleifenlösung
D.	DRK	Schleifenlösung
S.	DRK	Schleifenlösung
B.	DRK	Schleifenlösung
A.	DRK	Schleifenlösung
K.	DRK	Schleifenlösung

Die vollständigen Namen der OrgL RD wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen gekürzt. Eine komplette Übersicht wird in der ILS vorgehalten.

10.3 ManV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept).

Aktuell befindet sich das MANV – Konzept MANV / E-Plan in der Überarbeitung durch das Landratsamt Hohenlohekreis.

Das im RDB geltende ManV-Konzept MANV / E-Plan ist als Anlage 4 beigefügt.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

Bei besonderen Schadenslagen wird bei den benachbarten RDB um Unterstützung gebeten, dienstfreies Personal bzw. Mitglieder aus den ehrenamtlichen Einheiten / Bereitschaften angefragt.

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Aktuell gibt es keine Veranstaltungen die eine Aufstockung des Regelrettungsdienstes erfordern.

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

11 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung soll unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 29: Leistungserbringer im Krankentransport

Name	Anschrift
DRK Kreisverband Hohenlohe e.V.	74653 Künzelsau, Dieselstr. 10

Stand 01.01.2025

Übersicht Vorhaltung KTP – Stand 01.01.2025

Fahrzeug	Wochentage	Uhrzeit
KTW 1	Mo-Fr	06:00-14:00
KTW 2	Mo-Fr	14:00-22:00
KTW 3	Mo-Fr	08:00-18:00
KTW 4	Mo-So	06:00-14:00
KTW 5	Mo-So	14:00-22:00
KTW 6	Mo-So	22:00-06:00
KTW 7	Mo-So	08:00-18:00
KTW 8	Mo-Fr	09:00-19:00
KTW 9	Mo-Fr	08:00-18:00

Name	Betriebssitz
Ambulanz Schütt GmbH	74706 Osterburken, Industriestraße 7

Stand 01.01.2025

Übersicht Vorhaltung KTP – Stand 01.01.2025

Fahrzeug	Wochentage	Uhrzeit
KTW 1	Mo-Fr	08:00-16:00

12 Helper-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 31: Helper-vor-Ort-Systeme

Organisationszugehörigkeit	Einsatzgebiet Gemeinde	Anzahl der Gruppen (Mitglieder)	Einsätze im Jahr 2022 (soweit vorhanden)
DRK	Bretzfeld	5 Gruppen/ 14 EK	60
DRK	Dörzbach	1 Gruppe/ 2 EK	nb
DRK	Forchtenberg	3 Gruppen/ 14 EK	121
DRK	Krautheim	1 Gruppe/ 4 EK	nb
DRK	Künzelsau	2 Gruppen/ 8 EK	5
DRK	Kupferzell	1 Gruppe/ 13 EK	75
DRK	Mulchingen	1 Gruppe/ 0 EK	0
DRK	Öhringen	2 Gruppen/ 6 EK	15
DRK	Pfedelbach	4 Gruppen/ 8 EK	nb
DRK	Schöntal	2 Gruppen/ 8 EK	64
DRK	Neuenstein	1 Gruppe/ 3 EK	45
DRK	Zweiflingen	1 Gruppe/ 3 EK	nb
DRK	Ingelfingen	1 Gruppe/ 4 EK	0

Stand 15.10.2025

nb – keine Rückmeldung Anzahl Einsätze erhalten

13 Bewertung und Maßnahmen

Wesentliche Feststellungen und Bewertungen

Aufgrund der Änderungen und Unklarheiten bei der Festlegung der Hilfsfrist können aktuell keine Maßnahmen auf Basis der geänderten Hilfsfrist getroffen werden. In 2025 wird eine neue Bewertung erfolgen

Tabelle 32: Maßnahmenplanung

Rettungsdienstbereich: Hohenlohekreis (Stand 12.10.2025)		Erreichungsgrad Hilfsfrist 12 Minuten	Ersteintreffendes Ret- tungsmittel (in %)	Notarzt (in %)
		Jahr 2023	77,65	73,74
		Jahr 2024	74,90	71,34
Nr.	Maßnahme zur Verbesserung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Planungshorizont (Monat/Jahr)	Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
1	Verbesserung der Ausrückzeiten	Die Ausrückzeiten im Bereich der Notfallrettung und speziell bei den notarztbesetzten Rettungsmitteln (mehrere Notärzte leisten den NA Dienst nicht am Rettungswachenstandort / Standort NEF, sondern werden von der Wohnung abgeholt) liegen weit über dem Landesdurchschnitt und müssen verkürzt werden.	1 05/2021 + 11/2021 2 11/2021 3 4 laufend	<p>Der Gutachter hatte auf der Datenbasis 2018 festgestellt, dass die Ausrückzeiten in der Notfallrettung und im Bereich der Notärzte zu lang sind und verbessert werden müssen.</p> <p>Durch den BA wurde in der Sitzung am 12.11.2020 beschlossen, „die Möglichkeiten zur Verbesserung der Hilfsfrist, insbesondere alle Maßnahmen zur Verkürzung der Ausrückzeit, umzusetzen.</p> <p>In Gesprächen mit dem Krankenhaus (Notarztsteller) wurde das Ziel vereinbart wurde, dass der Notarzt im Regelfall von der Rettungswache startet. Ausnahmen soll es nur dann geben, wenn Dienste kurzfristig abgesagt werden. In diesem Fall erfolgt die Kompensation aus dem bereits bekannten Pool der heimanfahrenden Notärzte, um so zu verhindern, dass der Notarztdienst nicht besetzt wird.</p> <p>Der NA Dienst erfolgt ab dem 01.01.2022 von den NA Standorten gem. Bereichsplan für den RDB Hohenlohekreis, kurzfristige Ausfallmeldungen NA sind an die Geschäftsstelle des BA zu melden.</p>

2	Ausweitung der Vorhaltung der NFR Zusätzlicher Standort RTW und NEF	Durch den Gutachter wurde ein zusätzlicher dezentraler Rettungswachenstandort in Kirchensall vorgeschlagen. An diesem Standort soll ein RTW im 24/ 7 Dienstbetrieb und ein NEF im 12/7 Tagdienstbetrieb (gehalten werden).	1	11/2019	Der Beschluss zur Umsetzung des Gutachtens und der Vorhalteerweiterung der NFR (RTW 24/7 und NEF 12/7) wurde durch die Inbetriebnahme des Rettungswachenstandortes Neuenstein – Kirchensall durch des ASB zum 01.06.2021 umgesetzt
			2	11/2019+ 11/2020	
			3	06/2021	
			4	Laufend ab 2022	
3	Reduzierung der Ausfallstunden	Durch die angespannte Personalsituation und den anhaltend hohen Krankenstand kommt es immer wieder zu kurzfristigen Ausfällen von Rettungsmittel. Ausfall von Rettungsmittel führt zu einer Verschlechterung der Verfügbarkeit und zu einer Verschlechterung der Planungsfrist			Um die Ausfallzeiten zu reduzieren werden für die Mitarbeitenden Anreize geschaffen, zusätzliche Dienste zu übernehmen. Gleichzeitig werden Vereinbarungen mit Personaldienstleistern zur Unterstützung getroffen
4	Reduzierung der Ausrückzeiten	seit Einführung der Digitalen Alarmierung kommt es zur Verlängerung der Ausrückzeiten der RTW und NEF. Die Ursache dafür liegt in der technischen Verarbeitung der Alarmierungsdaten			Durch Anpassung der Alarmtexte und Verkürzung der Arbeitsabläufe in der ILS Hohenlohe kann die Auslösung der Alarmierung um bis zu 10 sec reduziert werden.

Anlagen

- 1 Auswertung und Übersichten der SQR-BW für den RDB HOK für 2023**
- 2 Vereinbarung über die Kooperation der Integrierten Leitstellen des Landkreises Hohenlohekreis und des Landkreis Neckar – Odenwald - Kreis**
- 3 Trägerschaftsvereinbarung zum Betrieb der Integrierten Leitstelle Hohenlohekreis**
- 4 MANV – Konzept MANV / E-Plan Hohenlohekreis**